

Schüler experimentierten im Wissenschaftstruck BIOTechnikum

Fast wie bei CSI

Biotechnologie ist eine Wachstumsbranche, die jetzt schon Fachkräftemangel beklagt. Das bietet jungen Menschen vielfältige Karrierechancen.

Von Karin Stei

Lena Cometa und Raquel Klotz müssen von den attraktiven Berufsmöglichkeiten im Feld der Biotechnologie nicht mehr überzeugt werden. Beide können sich eine Karriere im medizinischen Bereich vorstellen. Das zweistündige Praktikum, das sie kürzlich im BioTechnikum-Truck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung absolvierten, ist für die Schülerinnen eher eine gute Vorbereitung auf ihre zukünftige Arbeitswelt. „Wo hat man sonst die Möglichkeit, das im Unterricht Gelernte unter echten Laborbedingungen umzusetzen“, sagen Lena Cometa und Raquel Klotz. Mit ihren Mitschülern aus dem Bio-Kurs des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums isolierten sie hochkonzentriert die DNA aus den Mundschleimhautzellen und erzeugten mittels eines PCR-Tests einen genetischen Fingerabdruck. Damit überführt man in der Realität unter anderem Straftäter. Ganz wie in der amerikanischen Krimi-Serie CSI.

Aber die Biotechnologie bietet noch viele weitere spannende Arbeitsfelder. In der Medizin, dem Umweltschutz, der Ernährung und Landwirtschaft,



Die Alexander-von-Humboldt-Schülerin Lena Cometa (rechts) entnimmt bei ihrer Mitschülerin Raquel Klotz mit einem Wattestäbchen Mundschleimhautzellen, aus denen die DNA für einen genetischen Fingerabdruck isoliert wird. Bild: stei

der industriellen Produktion und der Grundlagenforschung finden sich für Biologen, Mediziner, Informatiker, Chemiker oder Umwelttechniker vielfältige Einsatzgebiete.

„Wir wollen den Nachwuchs für die Berufsbilder in den Lebenswissenschaften interessieren“, sagt Jürgen Ruff, Vorstand des Vereins BioLAGO, der gemeinsam mit Partnern zum zweiten Mal den Wissenschaftstruck nach Konstanz einladen konnte. Dass die Karrierechancen in den Life Sciences gut sind, bestätigte auch Natascha Ostrowski von der Erbgutentschlüsselungsfirma GATC in Kon-

stanz. So suche GATC gerade im Bereich der Bio-Informatik Bewerber. Über Praktikas, Diplomarbeiten oder Werkstudentenstellen könne man bei der Konstanzer Biotech-Firma den Berufseinstieg finden.

Um verstärkt junge Menschen für den Bereich der Lebenswissenschaften zu begeistern, streben BioLAGO, Universität und Schulen die Errichtung eines zentralen Jugend- und Schülerforschungslabors an. Denn, so Jürgen Ruff, am besten motiviere man mit „Wissenschaft zum Anfassen“.

www.biologo.org & www.biotechnikum.eu

Spende für die Arche



Die „münster-bar“, eine ehrenamtliche Initiative von Konstanzer Gewerbetreibenden und Bürgern während der Adventszeit, setzt eine gute Tradition fort und hat die Einnahmen des vergangenen Jahres der Integrativen Kindertagesstätte „Die Arche“ gespendet. Zusammengekommen ist ein Betrag von 3 635,90 Euro. Die Spende wird für Aktivitäten, das gemeinsame Erleben und den sozialen Austausch eingesetzt. Bild: ka

Laufen für den Sudan



Gelungene Sponsorenaktion für das Sudan Education Project (SEP): Die Schülerinnen und Schüler der Walahfrid-Strabo-Schule und der Grundschule Waldsiedlung konnten Mohamed Badawi, dem Leiter des SEP, die stolze Summe von 6195 Euro überreichen. Auch die Schulleiter Herr Jaworski und Frau Büchle zeigten sich überaus zufrieden. Bild: Hanser